



Alle sollen eins sein

In Mannschaftssportarten oft als Erfolgsformel gepriesen. In dieser Woche haben wir erlebt, dass selbst im Erfolg des Aufstiegs es nicht weit her ist mit der Einheit und es an Vertrauen fehlt.

Alle sollen eins sein

Weltweit wird das konterkariert. Zollstreit, Amerika/Polen/Ungarn first und die Abschottung an den EU-Außengrenzen setzen andere Prioritäten.

Alle sollen eins sein

Dabei bin ich manchmal schon mit mir selber nicht eins. Nicht nur in meinem Sternzeichen Zwilling ist es begründet, dass ich oft innerlich zerrissen bin.

Alle sollen eins sein

Und dennoch gibt es Beziehungskrisen und Neid und Streit vergiften das Klima zum Mitmenschen.

Alle sollen eins sein

Und dennoch gibt es die Trennung der Christen in verschiedene Konfessionen. Und manchmal ist auch in unserer Gemeinde wenig von Einheit zu spüren.

Alle sollen eins sein.

Diesen Anspruch erhebt das heutige Evangelium an uns. Diesem müssen wir uns stellen Tag für Tag!

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein

Mit diesem Anspruch eins zu sein, werden wir nicht alleine gelassen. So wie Jesus mit Gott verbunden ist und bleibt. So ist und bleibt Gott mit uns verbunden. Tag für Tag!

Und dass Gott uns nicht alleine lässt, auch wenn wir seinem und unserem Anspruch manchmal hinterherhinken, das wird uns in jeder Eucharistie im Kyrie zugesagt: Er ist der Erbarmende, der Liebende.

Mit dieser Zusage können wir auch in der kommenden Woche wieder an der Einheit arbeiten.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche wünscht Euch/Ihnen



Stephan Matthey, Gemeindefereferent